

Dr. med. dent. Christian Gaitzsch

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Ennetriederweg 7, 6061 Sarnen

christian.gaitzsch@zahnteam.ch

041 660 77 00

[www. zahnteam.ch](http://www.zahnteam.ch)

Patienteninformation

– Verhalten nach chirurgischem Eingriff in der Mundhöhle–

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bei Ihnen ist heute in der Mundhöhle ein chirurgischer Eingriff durchgeführt worden.

Um nach dem Eingriff größere Komplikationen wie z.B. Wundheilungsstörungen, Nachblutungen, größere Schwellungen oder starke Schmerzen zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig folgende Verhaltensregeln zu beachten.

1. Um das Risiko einer Nachblutung zu minimieren, beißen Sie bitte nach der Operation für etwa eine Stunde leicht auf einen Tupper. Sollte die Blutung nicht stehen, dann wiederholen Sie die Prozedur. Heiße, scharfe oder alkoholhaltige Speisen und Getränke führen zu einer Erweiterung der Blutgefäße und erhöhen somit das Risiko einer Nachblutung drastisch. Deshalb empfiehlt es sich diese bis 24 Stunden nach dem Eingriff zu vermeiden. Etwas Blut im Speichel ist nach dem Eingriff ganz normal. Bei einer echten Nachblutung ist der Mund mit Blut voll.

2. Aufgrund des erhöhten Verletzungsrisikos (Bissverletzung) essen Sie bitte erst nach Abklingen der Lokalanästhesie wieder.

3. Kühlen mit nass-kalten Umschlägen oder Kühlpackungen für 48 Stunden reduziert die postoperative Schwellung deutlich. Längeres Kühlen behindert die Wundheilung und Abschwellung. (wechselweise 15 min Kühlen und 15 min Pause)

4. Für eine ungestörte Blutgerinnung ist es wichtig, für den Rest des Tages nach dem Eingriff die Mundhöhle nicht zu gründlich zu spülen und das Operationsgebiet nicht zu putzen. Die restlichen Zähne dürfen geputzt werden. Um die Mundhygienemaßnahmen zu unterstützen wurde Ihnen eine antibakterielle Chlorhexidin-haltige Mundspüllösung zur Verfügung gestellt, mit der Sie bitte ab dem Folgetag mindestens 5x täglich, jeweils für 1-2 Minuten und besonders nach den Mahlzeiten unverdünnt spülen. Das Putzen des Wundbereiches ist erst am folgenden Tag zu empfehlen und dann besonders wichtig, um eine Wundinfektion zu vermeiden. Dafür empfiehlt sich die „CURAPROX surgical megasoft“ Zahnbürste, die Sie bei uns erhalten können. Diese tauchen Sie in die Mundspüllösung und putzen dann vorsichtig aber gründlich den Wundbereich.

5. Um eine Verletzung der Operationswunde zu vermeiden, ist es ratsam für einen Zeitraum von 5-7 Tagen nur weiche Kost (Spaghettiniveau, Brot ohne Rinde, Süppchen etc.) zu sich zu nehmen und falls möglich die andere Seite zum Kauen zu verwenden. Danach ist langsamer Kostaufbau wieder möglich.

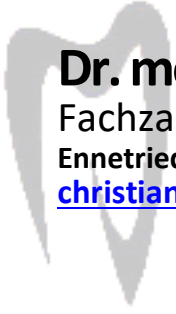
6. Für eine ungestörte Wundheilung ist bis zur Nahtentfernung (ca 10-14 Tage) ein striktes Rauchverbot einzuhalten. Ebenso sollten koffeinhaltige Speisen und Getränke (Kaffee, Tee, Cola) in den ersten Tagen nach der OP vermieden werden. Milchprodukte, die nicht gekocht wurden, wie z.B. Käse, Yoghurt, Quark usw. bitte in den nächsten 5 Tagen aufgrund des Infektionsrisikos vermeiden -enthalten Bakterien.

7. Nehmen Sie bitte die verordneten Schmerzmittel die nächsten 3-5 Tage regelmäßig ein, auch wenn Sie keine Schmerzen haben. Die enthaltenen Wirkstoffe reduzieren die Schwellung deutlich. Ggf. werden Ihnen zusätzlich Antibiotika verordnet.

8. Rufen Sie uns bitte an, wenn:

- Ihnen etwas Sorge bereitet
- Ihr Allgemeinbefinden oder der Zustand der Wunde sich verschlechtert (Fieber)
- ab dem dritten Tag Schluckbeschwerden auftreten
- Sie verordnete Medikamente nicht vertragen (Jucken, Hautausschlag, Durchfall o. Ähnliches)

Das ganze Team vom Zahnteam in Sarnen wünscht Ihnen eine gute Besserung!



Dr. med. dent. Christian Gaitzsch

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Ennetriederweg 7, 6061 Sarnen

christian.gaitzsch@zahnteam.ch

041 660 77 00

[www. zahnteam.ch](http://www.zahnteam.ch)

Kochrezepte für die Zeit der Wundheilung:

1. Eierflockensuppe

Eier verquirlen und in heisse, fast kochende Gemüse- oder Fleischbrühe einrühren, abkühlen lassen. Fertig ist die Eierflockensuppe. Diese ist ideal für Patienten mit Wunden im Mundbereich.

2. Eierstich

Eier verquirlen und mit Pfeffer und Salz würzen, dann in einem Behälter auf dem Wasserbad langsam stocken lassen, bis die Masse fest geworden ist. In Würfel schneiden und dann in lauwarme Gemüse oder Fleischbrühe geben. Es kann auch gekochtes Gemüse wie z.B. Möhren, grüne Bohnen, Brokkoli, Blumenkohl usw. zugegeben werden. Super für Patienten mit Wunden im Mundbereich.

3. Eis am Stiel

Einfach einen kleinen Becher mit diversen Fruchtsäften füllen, einen Holzstab reinstecken und das ganze gefrieren lassen. Ideal um auch von Innen zu kühlen!